Frutiger
1991

Auf Grund des äußerst ausgewogenen Schriftbildes eine sehr vielseitig einsetzbare Schrift, die auch große Textmengen verkraftet, mit hohen Mittelhöhen und angeglichenen Breiten der Versalien. Trotz fehlender Serifen wird hier die Zeilenbildung durch die Form der Buchstaben unterstützt.

Helvetica
1957/1983

Durch den Einsatz als Standardschrift auf allen PCs ist sie mit die verbreitetste serifenlose Schrift, neutral und unverbindlich. Ihre Buchstabenformen orientieren sich an denen der statischen Antiqua und grenzen sich voneinander ab. Ohne die verbindenden Serifen sind die Senkrechten dominierend. Deshalb benötigt diese Schrift für ein gutes Leseverhalten einen ausreichenden Zeilenabstand.

Futura
1928

Diese Schrift ist der Klassiker der Bauhausära. Die streng geometrische Konstruktion der Kleinbuchstaben, bei der auf verbindende Elemente, wie z. B. der Bogen beim t, bewußt zugunsten einer größeren Einfachheit in der Form verzichtet wurde, behindert etwas den Lesefluss und macht ihren Einsatz bei größeren Textmengen problematisch.

Dynamische Grotesk

Statische Grotesk

Geometrische Grotesk